



Ausgabe: **03/ 03**

# CLUBZEITUNG



Foto: Hannes Haas, aufgenommen bei Citromobile Utrecht

Redaktion: Thomas Peroutka  
Kontakt: hybsi01@aon.at Tel.: +43/ 676/ 423 04 64  
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10.10.03  
Nächste Ausgabe: Mitte Oktober 2003  
Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich.

# ***Inhalt:***

<b><i>EINLEITENDE WORTE</i></b> .....	2
<i>das war ... Citroen l'amour toujours 2003</i> .....	3
<b><i>CLUBINTERNAS/ GENERALVERSAMMLUNG</i></b> .....	6
<i>Clubinternas/ Kassakurzbericht</i> .....	7
<b><i>EINLADUNG ZUR HERBSTAUSFAHRT 27. +28.09.03</i></b> .....	8
<i>Citromobile Utrecht – Ein Nachtrag</i> .....	9
<b><i>NONSTOP NACH VINADIO –oder die Fahrt ins Ungewisse</i></b> .....	10
<i>Clubabend!!!</i> .....	11
<b><i>OLDTIMER?</i></b> .....	12
<i>Gesucht &amp; Gefunden</i> .....	14
<b><i>EINLADUNG ZUR CX-AUSFAHRT</i></b> .....	14
<i>Termine &amp; Allfälliges</i> .....	14

## ***EINLEITENDE WORTE***

Brütende Hitze, gleißende Sonne, Mensch und Natur ächzt unter der drückenden Schwere überhitzer Luft. Wohltuende Schattenspender schenken ein wenig Erfrischung sobald ein lauer Luftzug sich träge bewegt. Der heurige Sommer zeigt mit aller Kraft, was so in ihm steckt.

Doch die Nächte werden langsam kühler, die Sonne steht nicht mehr so hoch. Die meisten von Euch haben den verdienten Urlaub auch schon hinter sich. So mehren sich die untrüglichen Zeichen dass der Sommer seinen Zenit erreicht hat und sich langsam dem Ende nähert. So hart es auch klingen mag – in wenigen Wochen müssen wir wieder zähneknirschend und in Erinnerungen an einen Jahrhundertssommer zurückdenkend die wärmenden Pullover hervorkramen, Pläne für den Winterurlaub schmieden und Weihnachtsgeschenke besorgen.

Das Morgenrot des kommenden Herbstes ist vage am Horizont wahrzunehmen und damit auch das Ende der heurigen Oldie-Saison. Das alljährige Thema des richtigen Einwinterns unserer vierrädrigen Lieblinge wird wieder aktuell.

Doch bevor es soweit ist, wollen wir dem herannahenden Herbst wacker entgegenfahren und das im Rahmen unserer diesjährigen Herbstausfahrt, die Klaus Boulaxis mit viel Liebe und Engagement für uns organisiert hat. Ich hoffe, Ihr belohnt ihn dafür mit Eurer zahlreichen Teilnahme.

Wie in jedem Jahr so ist es auch heuer obligat, eine Generalversammlung abzuhalten. Auch in diesem Belange zähle ich auf Eure zahlreiche Unterstützung.

Eine Gelegenheit, diese beiden Punkte ein wenig zu bereden bietet sich ja am nächsten Clubabend, welcher diesmal auf einen Montag fällt. Klaus Boulaxis ließ es sich nicht nehmen, nicht dabei zu sein, also richteten wir uns in der Terminfindung nach seinem Dienstplan. Ist meiner Meinung nach auch gerechtfertigt, wenn jemand für wenige Stunden hunderte Kilometer zurücklegt.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die wieder mitgearbeitet haben und entscheidend am Entstehen des vorliegenden Werkes Teil hatten. Solltet Ihr Interessantes, Wissenswertes oder einfach „nur“ Mitteilungsbedürftiges haben, so schickt mir doch bitte Euren Beitrag per mail oder als Brief (an die Clubadresse).

Abschließend gestattet mir die Bemerkung: größte Bewunderung und besten Dank an die Organisatoren des Stubenbergsee-Treffens, Hrn. Alexander Fetty und Hrn. Peter Möller. Ihr habt leider nur einen riesigen Fehler begangen: Ihr ward so gut, dass Ihr das im kommenden Jahr nicht nur einfach wiederholen, sonder auf diesem Top-Niveau garantieren müsst.

Ich freue mich, Euch bald wieder zu treffen,

Thomas Peroutka, Schriftführer

## DAS WAR ... Citroën l'amour toujours 2003



Stubenbergsee



vom 04.07.03 bis 06.07.03

### **Freitag, der 4.07.**

Wie immer bei einem Treffen: Regen. Was blieb also anders übrig, als sich den Anreisetag bei steirischer Küche und steirischen Früchten (vor allem in flüssiger Form) gemütlich zu machen. Tiefschürfende Philosophien rund um den Doppelwinkel waren selbstverständlich, und mit Fortschreiten des Abends und während und nach der Verkostung der Kellergeheimnisse des Wirten auch nicht mehr so ganz ernst zu nehmen.

Am **Samstag, 05.07.**, lachte dann die Sonne von einem leicht bewölkten Himmel. Trotz der nicht allzu langen Schlafperiode versammelten sich die Teilnehmer pünktlich um 9:00 zur gemeinsam Ausfahrt.

Die Route führte von Stubenberg über Feistritz, Heilbrunn, Brandlucken, St.Kathrein und Pasail nach Semriach. Der Wettergott meinte es gut mit uns und bescherte und angenehme Temperaturen und keinen Regen!!! So wurde der erste Streckenabschnitt eine wahre Freude am Fahren, zumal die Route durch eine wunderbare Landschaft bis ins Hochgebirge führte. In Semriach stand eine einstündige Begehung der Lurgrotte, der größten österreichischen Tropfsteinhöhle, am Programm. Tief beeindruckt von der Schönheit der Natur und deren Schöpfungen begab man sich zum gemeinsamen Mittagsschmaus zum „Bauernwirt“.

Da das Tagesprogramm dicht gedrängt war, musste bald zum Aufbruch gemahnt werden, um den zweiten Streckenteil in Angriff zu nehmen. Dieser führte uns von Semriach über Friesach, Gratkorn, Andritz, St.Radegund, Kumberg und Weiz nach Lingstätten an der steirischen Apfelstrasse.



Hier, beim „Wilhelm“, hatten wir die Gelegenheit eine jener Stätten zu besichtigen, an der aus festen Früchten der Steiermark klare Flüssigkeiten gewonnen werden, die trotzdem noch immer den aromatischen Geschmack der Frucht in sich tragen. Die Gelegenheit der kostenlosen Verkostung der angebotenen Spezialitäten (Obstbrände, Fruchtsäfte, Honig, Apfelschokolade!! und viele Naturprodukten mehr) ließ sich niemand entgehen und so mancher erwarb dann auch die eine oder andere Köstlichkeit.

Weiter führte uns dann der Weg über traumhafte Nebenstrassen durch das steirische Hügelland zurück nach Stubenberg.

Bei Gesprächen mit im Laufe des Tages hinzugekommenen Besuchern ließ man den Tag Revue passieren und begann mit der Vorbereitung für den weiteren Höhepunkt des Tages, dem Galadiner auf Schloss Stubenberg.



Im Schloss angekommen wurden wir vom Schlossherrn mit Sekt begrüßt und erfuhren die Geschichte dieses alten Gebäudes. Danach wurden wir in das Kaminzimmer gebeten, wo ein 6-gängiges Menü auf die hungrigen Besucher wartete. Kurzzeitig sprachlos vom gediegenen Flair, fanden alle angesichts der servierten Köstlichkeiten bald ihre Stimme wieder, und so verbrachte man einen gelungenen Abend bis spät in die Nacht.



Manch einer hatte noch nicht genug, und besuchte noch die Lokale der örtlichen Jugend. Negativer Effekt dieser Sight-Seeing-Tour war, dass Sonntagmorgen ein Teilnehmer als abgängig gemeldet wurde. Zuletzt gesehen in Begleitung einer Steirischen Schönheit (böse Zungen sprachen von einer steirischen Eiche) und unterwegs mit geborgtem XM. Entwarnung kam dann gegen 10Uhr.

Der Vermißte erschien mit Begleitung, beide noch gezeichnet von – keine Ahnung was die gemacht haben - aber am Leben!

Nach dieser kurzen Aufregung verabschiedeten sich die Teilnehmer, mit dem Versprechen auch nächstes Mal wieder dabei zu sein.

Somit bleibt der Rückblick und die Erinnerung an ein gelungenes Treffen und die Hoffnung auf weiteres zahlreiches Erscheinen im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt:

## *Citroën l'amour toujours 2004*

Nachtrag: Unser von Amor beglückte Gast fährt seither regelmäßig nach Stubenberg. Ob er auch mittlerweile die Prüfung im Stallausmisten erfolgreich abgelegt hat, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Peter Möller

# ***CLUBINTERNAS/ GENERALVERSAMMLUNG***

Werte Mitglieder,

wie in unseren Statuten verankert sind wir verpflichtet, eine jährliche Generalversammlung abzuhalten. Hier gleich die Eckdaten zur diesjährigen:

**FREITAG, 10. Oktober 2003, 19.00Uhr pctl.  
Restaurant LUCIJA, 2490 Ebenfurth, beim Bahnhof  
Leitung: Obmann Klaus Boulaxis**

Seht diesen Termin bitte nicht als lästige Pflicht, sondern als offenes Forum, in dem Ihr wertneutral Eure Meinung einbringen könnt.

Wir wollen den offiziellen Part der Generalversammlung eher kurz und zielstrebig abhandeln, um anschließend den Abend in Form eines gemütlichen Clubabends ausklingen zu lassen. Es ist daher wichtig, das folgende Programm einzuhalten:

- 19.00Uhr: Begrüßung durch den Obmann
- 19.05Uhr: Rückblick auf die abgelaufene Saison, präsentiert vom Schriftführer
- 19.15Uhr: Offenlegung des durch die Rechnungsprüfer geprüften Kassaberichtes und Präsentation des neuen Budgets durch den Kassier
- 19.30Uhr: Entlastung des Vorstandes
- 19.45Uhr: Neuwahl des Vorstandes (Wahlleiter: Hr. Klaus Möller)
- 20.00Uhr: Abhandeln der eingegangenen Anträge
- 20.30Uhr: Allfälliges
- 21.00Uhr: Ende

Anträge und Wahlvorschläge können laut neuem Vereinsgesetz **ausschließlich schriftlich** gestellt werden. Dies ist möglich via email: [hybsi01@aon.at](mailto:hybsi01@aon.at), Fax: 01/ 545 16 53/ 75 oder per Post an die Clubadresse.

Gewählt werden können folgende Ämter (die Wahlen erfolgen offen durch Handzeichen):

- Obfrau/ -mann
- Kassier
- Schriftführer
- 2x Rechnungsprüfer

Abgabefrist für Wahlvorschläge, Anträge und sonstige Belange, welche die Generalversammlung betreffen, ist der 07.10.03. Es gilt das Datum des Einlangens. Dies gilt ebenso für den Kassabericht (die Rechnungsprüfer haben mit dem Kassier einen Kassaabschluß unter Einbeziehung aller offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zu erstellen und diesen unterschrieben vorzulegen.).

**Eure Anwesenheit** ist uns ein **sehr wichtiges Anliegen**, da sich einerseits der Vorstand für seine Tätigkeit vor Euch verantworten muß, andererseits Ihr Euer demokratisches Recht zur Wahl und damit zur Mitbestimmung wahrnehmen könnt.

Wir laden Euch daher herzlich ein, zahlreich der diesjährigen Generalversammlung beizuwohnen und mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen!

Für den Vorstand: Thomas Peroutka

## ***Clubinternas/ Kassakurzbericht***

Wie in er letzten Ausgabe der Clubzeitschrift versprochen anbei eine kurze Übersicht über die finanzielle Gebarung des Clubs (Zahlen übermittelt von Kassier Gerald Steller, zusammengefasst von Thomas Peroutka):

Summe Einnahmen:	1.169,16
<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>758,21</b>
Derzeitiger Kontostand:	410,95
Summe Forderungen:	400,--
<b>Summe Verbindlichkeiten:</b>	<b>120,--</b>
Bilanz:	690,95

Die Einnahmen bestehen natürlich zum überwiegenden Teil aus den Mitgliedsbeiträgen. Bei den Ausgaben schlugen sich vor allem die Endabrechnung des Kumberg 2000 Treffens zu buche, als auch die homepage und der ÖMVV-Mitgliedsbeitrag.

Alle bisherigen vom Club durchgeführten Veranstaltungen benötigten entweder keine clubseitige Finanzierung, oder bilanzierten positiv.

Die Verbindlichkeiten sind nur mehr für die homepage, unter den Forderungen sind die immer noch nicht gezahlten Mitgliedsbeiträge zu verstehen (stellen immerhin ein Viertel des Gesamtbudgets dar!).

Genauer gibt's dann bei der Generalversammlung!

## ***EINLADUNG ZUR HERBSTAUSFAHRT 27. +.28.09.03***

Treffpunkt ist am Samstag, 27.09.03, die Autobahnraststation Linz/ Ansfelden (auch über Bundesstrasse erreichbar).

Abfahrt: 11.00Uhr pctl. nach Ampflwang in OÖ.

Dort wartet eine unter Dampf stehende Lok mit zwei Wagons und einem Buffetwagen. Der Zug steht den Teilnehmern der Ausfahrt den ganzen Nachmittag für eine Nostalgiefahrt Ampflwang – Timelkam zur Verfügung. Geplant sind einige Photo-Stops, als auch ein reichliches Picknick als Mittagessen.



Zwischen 17.00 und 18.00Uhr wird im Konvoi an den Traunsee gefahren, und unterhalb des Traunsteins in einem Gasthof Quartier bezogen. Nach einem gediegenen Abendessen klingt der Abend am Lagerfeuer aus.

Am Sonntag, 28.09.03, wird erst gemütlich gefrühstückt, für den anschließenden Vormittag stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die jedoch stark vom Wetter abhängen (z.B.: Besuch Schlosshotel Orth, Oldtimermuseum Gmunden, Hallstatt, etc.). Das endgültige Programm wird am Samstag Abend im gemeinsamen Kreis besprochen und entschieden.



Als Fixpunkt gilt das Mittagessen gegen 13.00Uhr, mit welchem die Ausfahrt ihren Ausklang findet (auf diese Weise ist auch eine längere Heimreise angenehm zu bewältigen).

Der Preis für die Teilnahme beträgt für Clubmitglieder 30,-- Euro, für „Externe“ 45,-- Euro pro Person. (Die Differenz wird vom Club und Sponsoren beglichen). Kinder zahlen die Hälfte. Darin enthalten sind folgende Leistungen:

- Bahnfahrt
- Mittagspicknick Samstag
- Nächtigung inkl. Frühstück am Sonntag

Zur Organisation und Reservierung der Gästezimmer bitten wir um verbindliche schriftliche Anmeldung via email: [klaus.b.cx@telering.at](mailto:klaus.b.cx@telering.at) , oder Fax: 01/545 16 53/75 bis spätestens 10.09.03. Nach diesem Datum können wir keine Nächtigungsmöglichkeit garantieren. (Stornos können bis zu diesem Datum ebenso erfolgen, später müssen wir aber zumindest den Kostenanteil des Quartiers berechnen).

Freue mich auf Euer zahlreiches Kommen, wünsche Euch schon im Voraus viel Spaß bei der Ausfahrt

Klaus Boulaxis, Obmann



## *Citromobile Utrecht – Ein Nachtrag*

Da die letzte Ausgabe der Clubzeitung recht umfangreich ausgefallen ist, habe ich mir erlaubt, Hannes Fotos von der Citromobile in Ütrich wegzulassen. Unter dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ reiche ich dies hiermit nach (siehe auch 1. Seite!). Wer Lust auf mehr hat.... Hannes kann sie ja zur Herbstausfahrt mitnehmen!



# ***NONSTOP NACH VINADIO –oder die Fahrt ins Ungewisse***

Wie es in der heutigen Zeit so üblich ist, haben wir viel zu wenig Zeit und wollen aber dennoch „mit einem A.... auf zwei Festen sein“. So auch an dem Wochenende an dem im italienischen Vinadio, einem malerischen Örtchen im Piemont nahe der französischen Grenze, das alle zwei Jahre stattfindende internationale Treffen der 2cv Freunde (von vielen auch Enten-Welttreffen genannt) stattfand.

Wie schon gesagt war die Zeit knapp aber trotzdem war da der Reiz des Flohmarktes der täglich zwischen 8 und 17 Uhr stattfinden sollte. Unsere Erwartungen waren dementsprechend groß, wo doch das Treffen so nahe an der französischen Grenze liegt und viele Teilehändler sicher nur darauf warteten ihre ewig gehorteten Schätze bei so einer Gelegenheit an den Mann bringen zu können. Das Treffen startete am Mittwoch und dauerte bis Sonntag. Das Wochenende war bei mir wie immer bereits verplant und so blieb nur ein Kurzurlaub, um die Reise nach Italien antreten zu können.

Helge, ein Freund von mir samt Frau und Hund waren die anderen Reisetilnehmer und in deren BX Kombi traten wir am Dienstag Abend gegen 18 Uhr die Reise Richtung Süden an. Helges Restaurierungsobjekt war eigentlich auch der Auslöser für die Teilesuche, denn seit Jahren ist kein Rahmen für seinen 54er AU (2cv Kastenwagen mit 9PS – für die nicht A-Modell festen Clubmitglieder) zu bekommen, trotz intensiver Internetsuche. Aber bei so einem Treffen nahe der französischen Grenze.....

Mit mehreren Fahrerwechseln hatten wir es dann geschafft trotz mieser Treffenausschilderung (die begann erst 10 km vor dem Treffenplatz als es eh keine Möglichkeit des Verirrens gab) pünktlich um 8 Uhr zur Eröffnung des Flohmarktes am Treffenplatz einzurollen. Wir hatten ca. 1.100km Weg zurückgelegt und waren dementsprechend geschlaucht. Der Flohmarkt war um 8 noch nicht wirklich bevölkert und so konnten wir uns noch einen guten italienischen Kaffee gönnen und ein kleines Frühstück genießen.



Fotos von Josef Arzberger, [www.citroen.ac](http://www.citroen.ac)

Im Laufe des Tages füllte sich die Markthalle noch recht anständig, aber die Teile die wir suchten gab es nicht. Dafür gab es viele tolle Umbauten zu sehen und viele bekannte Gesichter zu begrüßen. Eigentlich enttäuscht über die Faulheit der Franzosen tätigten wir einige Frustkäufe wie zum Beispiel einen AZU Tank – lieber einen zweiten als nur einen, wer weiss wann man wieder einen bekommt, eine Ölbadzündspule für meinen 12er – weil sie einfach so hübsch und vor allem neu war mit ihrer blauen Lackierung und den roten Streifen, ein versperrbares Tankschloss für die Dyane in Chrom gehalten und einen Schlüsselanhänger. Zwischendurch gönnten wir uns das eine oder andere Bierchen und naschten dazu Käse der Region und Mortadella, die ein Spezialitätenhändler am Platz anbot. Kulinarisch war sonst nicht wirklich die Sau los, keine Pizza (außer kalte Pizzafetzen) keine Pasta. „Da war in Österreich mehr los“ dachten wir uns, aber vielleicht gabs das ja alles nach unserer Abreise. Besagter Zeitpunkt ist dann am Donnerstag nach dem Mittagessen gekommen und gegen 14 Uhr traten wir wieder mit mehreren Fahrerwechseln die Heimreise an. Leider war diese nicht so unproblematisch wie die Anreise, weil gespickt mit unzähligen Staus. Völlig gerädert sind wir dann am Freitag um die Mittagszeit wieder zu Hause angekommen, nachdem wir in Kärnten an einer Raststation doch 3 Stunden geschlafen hatten.

Trotzdem wir die weite Anreise hatten und eigentlich nur einen Tag unten waren tat es gut wieder einmal Welttreffenluft zu schnuppern, auch wenn unsere Teileausbeute recht gering war. Wer weiß an welche Orte uns die Rahmensuche noch bringen wird.

Markus

PS: hat jemand von Euch einen 54er AU/AZU Rahmen rumliegen den er nicht braucht?

## ***Clubabend!!!***

Zwischen dem letzten Meeting (am Stubenbergsee) und der nächsten Ausfahrt liegen doch ein paar Wochen, viele von Euch waren im wohlverdienten (?) Urlaub, ... so ist es doch wieder Zeit, einen gemütlichen Clubabend miteinander zu verbringen!

**MONTAG, 08.09.03, ab 18.00Uhr**

**Flieger & Flieger Laxenburg**

# ***OLDTIMER?***

Von Oldtimern wird gar viel und oft gesprochen, doch meistens wird der Begriff „Oldtimer“ falsch eingesetzt, man redet aneinander vorbei oder sieht seine liebgewonnene alte Rostlaube nostalgieverbrämt durch die rosarote Brille als wertvollen Oldie.

## 1. Der „echte“ Oldtimer

In diesem Zusammenhang ist schon das Wort „Oldtimer“ falsch, denn laut Kraftfahrzeuggesetz 1967 gibt es nur „Historische Kraftfahrzeuge“. Erst in der Altautoverordnung 2002, mit der eine EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt wurde (siehe Clubzeitung 01/03) wurde erstmals von Oldtimern gesprochen.

Im Sinne des KFZ-Gesetzes gilt als: historisches Kraftfahrzeug ein erhaltungswürdiges, nicht zur ständigen Verwendung bestimmtes Kraftfahrzeug,  
a) mit Baujahr 1955 oder davor, oder  
b) das älter als 25 Jahre ist und in die vom Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr approbierte Liste der historischen Kraftfahrzeuge eingetragen ist.

Ist dies der Fall, kann das Kraftfahrzeug als „Historisches KFZ“ typisiert werden und ist somit kein PKW oder LKW mehr, ähnlich den Sonderkraftfahrzeugen (z.B. einzelgenehmigte Wohnmobile, etc.). Dies birgt natürlich große Vorteile in sich: nur alle 2 Jahre zum Pickerl (§57ff), keine Probleme mit der Versicherung und damit verbundenen Belangen (im Falle von Unfällen, ...), kostengünstige Versicherungen, etc. Selbst die 120 Tage-Einschränkung und die Verpflichtung ein Fahrtenbuch zu führen können nicht als Repressalie gesehen werden, ist es in Österreich doch recht selten, 3 Monate bei bestem Wetter zu fahren.

## 2. Der versicherungstechnische Oldtimer

Die Regeln geben in diesem Fall die Versicherung vor. Dementsprechend unterschiedlich gestaltet sich der Markt, Vergleiche sind nur bedingt zulässig.

Ist das Fahrzeug ein wie oben typisiertes historisches Kraftfahrzeug so ist es ein leichtes Unterfangen, eine Oldtimerversicherung zu erlangen. Wenn nicht, schreiben die meisten Versicherungen Anforderungen vor, wie z.B.: Mitgliedschaft in einem Oldtimerverein (die Les Amis de Citroën d'Autriche erfüllen dies durch die Mitgliedschaft im ÖMVV), Mindestalter des KFZ von 20 bis 30 Jahren (meist 25), Bestätigung, dass das betreffende Fahrzeug erhaltungswürdig ist, und Versicherungsabschluß für ein „reguläres“ Fahrzeug.

Der Vorteil ist primär die Kostenersparnis im Vergleich zu einer regulären Versicherung und die meistens uneingeschränkte Benützungsmöglichkeit des KFZ. Im Schadensfalle ist man aber bezüglich des Zustandes und Wertes des Fahrzeuges nur gering abgesichert. Die juristische Basis ist nicht eindeutig, da es eben Oldtimer im Kraftfahrzeuggesetz nicht gibt und viele Fahrzeuge den oben beschriebenen Anforderungen nicht entsprechen. Wertgutachten können daher ebenso extrem differieren, da auf unterschiedliche Bewertungsgrundlagen zurückgegriffen wird, etc.

### 3. Der registrierte Oldtimer

Der Österreichische Motorveteranenverband, kurz ÖMVV, ist der Dachverband aller österreichischen Oldtimerclubs und selbst Mitglied bei FIA und FIFA.

Aus diesem Titel hat der ÖMVV die Möglichkeit, Fahrzeuge als Oldtimer zu registrieren. Dabei gibt es 2 Untergruppen: historisch (entspricht Pkt.1, dem „echten“ Oldtimer) und erhaltungswürdig (jüngere Fahrzeuge, im technischen Zustand 1 bis 3).

Es wird ein Wagenpass angelegt, der den Zustand des Fahrzeuges bewertet, dokumentiert und belegt. Die Richtlinien sind meist strenger als die der Versicherungen. Auf Wunsch kann auch ein kostengünstiges Wertgutachten erstellt werden.

Dieser Wagenpass ist einerseits eine unkomplizierte Methode, eine Oldtimerversicherung zu erlangen, andererseits aber auch für den Ernstfall ein Rückhalt, da er als offizielles Dokument anerkannt ist.

Fazit: Bei Autos, welche lt. Kraftfahrzeuggesetz als Historisch eingestuft werden, sollte man durchaus die ca. 500Euro investieren und eine Umtypisierung in Erwägung ziehen. Für die jüngeren Fahrzeuge ist eine Registrierung auf jeden Fall ratsam! Eine Oldtimerversicherung ist in dem einen wie dem anderen Fall möglich, aber die Offerte müssen genau hinsichtlich der unterschiedlichen Leistungen und Bedingungen geprüft werden.

**!!! Unser Club kann Oldtimer-Registrierungen durchführen!!!**

Derzeit wollen wir wieder einige Fahrzeuge registrieren. Ab 10 Fahrzeugen gibt es Sondertarife – wer daher Interesse hat: Infos bei Thomas Peroutka oder Klaus Boulaxis!

## *Gesucht & Gefunden*

- GESUCHT: CX Automatik-Getriebe, 2,5l GTI, BJ87; Hr. Handl; Tel.: 0676/615 00 23
- GESUCHT: HY, langer Radstand, eventuell Hochdach, fahrbereit; Hr. Fuchs; Tel.: 0699/ 10 8888 34
- BIETE: 2x CX: a.) Serie II, 2,4i Automatik; Lack bzw. Karr. Schön, innen weniger, steht schon länger; VB: 2.000,-- Euro; b.) Serie III, 2,5i dunkelbau met., schön, fährt, alles ok. VB: 3.500,-- Euro; Hr. Mag. Tibor Pasztory, Tel.: 0699/043 5892
- BIETE: 2 Sätze rote Originalbezüge für DS; weiter 1 Halbautomatikgetriebe für DS; Hr. Schreiter, Tel.: 02683/ 70 40
- BIETE: CX, Chrommodell, BJ 82, Leder; 700,-- Euro; Tel.: 0650/3003123
- BIETE: diverse 2CV Sitze, Bänke; Thomas Tel: 0676/ 423 04 64

## *EINLADUNG ZUR CX-AUSFAHRT*



# **CX AUSFAHRT**

## **2003**

# **Samstag 6. 9. 2003**

**Treffpunkt um 9 Uhr in Kirchberg am Wagram** (Parkplatz bei Ortseinfahrt von S5 /ehem. B3) kommend.

Die Fahrt geht durch das **westliche Weinviertel nach Eggenburg**.

Dort besuchen wir das **Motorradmuseum ( Sammlung Ehn)** und das **Krahuletz Museum**.

Durch das **Kamptal** geht es zurück nach **Krems an der Donau** wo der Tag in einem gemütlichen **Gasthaus seinen Ausklang** finden wird.

Auf zahlreiche Besucher - am Liebsten in einem Citroën CX, aber auch gerne in jedem anderen Citroën oder sonstigem Oldtimer – freuen sich

*Ulrich und Renate Wenko aus Krems a.  
d D. , Tel 0664/402 42 87*

## *Termine & Allfälliges*

<b>Sa., 06.09.03:</b>	<b>CX-Ausfahrt, Org. Wenko</b>
<b>Mo., 08.09.03:</b>	<b>Clubabend im Flieger &amp; Flieger, Laxenburg</b>
<b>WE 27.09.03:</b>	<b>Herbstausfahrt, Org. Boulaxis</b>
<b>Fr., 10.10.03:</b>	<b>Generalversammlung</b>
<b>Sa., 20.12.03:</b>	<b>Weihnachtsfeier</b>

## **Vorstand**

### Obmann

Klaus Boulaxis  
Alhaming 39  
4511 Alhaming  
email: [Klaus.b.cx@telering.at](mailto:Klaus.b.cx@telering.at)

### Kassier

Gerald Steller  
Fernreith 19  
4623 Gunskirchen  
email: [gerald.steller@poettinger.at](mailto:gerald.steller@poettinger.at)

### Schriftführer

Thomas Peroutka  
Landeggerstrasse 11  
2490 Ebenfurth  
email: [hybsi01@aon.at](mailto:hybsi01@aon.at)